

Übung

Quelle: Gränzbote, den 30.06.2010

### Einsatzkräfte arbeiten Hand in Hand

**EMMINGEN-LIPTINGEN (pad)** - Feuerwehrfahrzeuge, DRK-Rettungsfahrzeuge und Notarzt haben am Montagabend mit Blaulicht und Martinshorn die Einwohner von Liptingen aufgeschreckt. Die Aufregung war indes unbegründet: Das Großaufgebot entpuppte sich als gemeinsame Übung zur Verkehrsrettung.

Die Vorgabe lautete: „Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten.“ Schnell hatten sich zahlreiche Zuschauer in der Stockacher Straße neben dem Liptinger Rathaus eingefunden. Den alarmierten Feuerwehrabteilungen aus Emmingen und Liptingen bot sich ein grausiges Bild: Zwei Jugendliche lagen auf der Straße, drei weitere waren in dem zertrümmerten Fahrzeug eingeklemmt.

Kurz darauf trafen auch drei Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes aus Tuttlingen mit Rettungsdienst-Assistenten ein. Gesamtkommandant Thorsten Barthelmes von der Feuerwehr Emmingen-Liptingen und die Einsatzleiter des DRK zeigten sich am Ende mit der Leistung der im Einsatz befindlichen Männer und Frauen zufrieden. „Alles ist gut gelaufen“, lobte Barthelmes.

Wegen der Übung war die Stockacher Straße für knapp zwei Stunden gesperrt.



Feuerwehrmänner aus Emmingen und Liptingen führten mit Rettungsdiensten eine Übung zur Verkehrsrettung durch. Dabei mussten sie unter anderem ein schwerverletztes Unfallopfer versorgen. Foto: pad